



Prof. Dr. Javier Gómez Montero
Centro de Estudios Galegos

Romanisches Seminar
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstr. 10, D-24098 Kiel

gomez.montero@romanistik.uni-kiel.de
Tel: +49(0)431 / 880-22 61 e -3339
Fax: +49(0)431 / 880-2477

Pressemitteilung

18.11.2011

Europa auf den Jakobswegen

Im Rahmen des Projekts *Sprachliche und kulturelle Vielfalt entlang des Jakobsweges* eröffnet das *Centro de Estudios Galegos* am Romanischen Seminar der Universität Kiel eine Wanderausstellung

Am 22. November findet im Landeshaus Kiel die Eröffnung der Wanderausstellung ***Europa auf den Jakobswegen*** statt, die in Santiago de Compostela ihren Anfang genommen hat. Die Ausstellung ist Teil eines EU-Projektes, das die europäischen Jakobswegen im Hinblick auf die Vielfalt ihrer Kulturen und Sprachen untersucht. Sie ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von sechs Institutionen aus unterschiedlichen europäischen Ländern und der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA), unter der Koordination des Secretaría Xeral de Política Lingüística de la Xunta de Galicia (Generalsekretariat für Sprachpolitik der galicischen Regierung). Die Wanderausstellung will ihre Besucher mit der sprachlichen Vielfalt des kulturellen Mikrokosmos Jakobsweg vertraut machen.

An der Eröffnungsveranstaltung nehmen teil: der Minister für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Ekkehard Klug, die Kulturrätin der spanischen Botschaft in Berlin, Gloria Mínguez, sowie die am Projekt beteiligten Professoren der Universität Kiel – Gómez-Montero, Elementaler und Hoekstra. Der Bariton Antoni Rossell aus Barcelona wird cantigas (mittelalterliche Lieder), Romanzen und Pilgerlieder vortragen.

Das *Centro de Estudios Galegos* (Zentrum für Galicische Studien) präsentiert zudem eine Publikation von knapp fünfzig Seiten, die die aktuelle Situation einiger Sprachen entlang des Jakobsweges zusammenfasst; überwiegend handelt es sich dabei um Minderheiten- oder Regionalsprachen wie zum Beispiel das Friesische, Niederdeutsche, Okzitanische oder Galicische. Das Heft enthält neben Fotografien, Karten und Grafiken zwei Jakobslegenden aus dem norddeutschen Raum und ein der Stadt Santiago de Compostela gewidmetes Gedicht des estnischen Lyrikers Jüri Talvet. Zudem Texte aus der Feder norddeutscher Pilger, kleine Essays über die Jakobswegen in den skandinavischen Ländern und über das Jakobspatrozinium und die Jakobsikonographie in Nordeuropa sowie Übersetzungen galicischer Texte ins Englische und Deutsche von Autoren wie Carlos Casares, Manuel Rivas oder John Rutherford.

Das gesamte Material ist einsehbar auf der institutionellen Projekt-Webseite www.camino-eu.com. Die Adresse der Homepage der Ausstellung lautet www.santiagolanguages.com.

Die Ausstellung ist vom 22. November bis 19. Dezember im Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, von 10-18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.